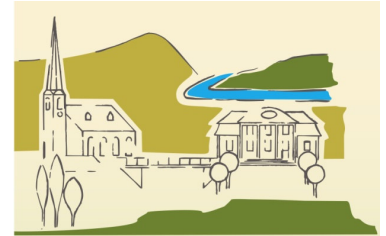


OSANN – MONZEL

DAS WEINDORF MIT WEITBLICK



WEINNATURERLEBNIS

12. Juli 2017

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses Bauen, Umwelt und Dorfentwicklung

Datum: 07.07.2017, 18:00 – 20:30 Uhr
Ort: Kindertagesstätte, Friedhof Monzel

Anwesend: Armin Kohnz, Ortsbürgermeister
Gerd Fritzen, 1. Beigeordneter
Klaus Lantin, 2. Beigeordneter

Als Ausschussmitglieder:

Dieter Gillen
Jürgen Heinisch (stellv. für Dirk Rieb)
Heinz Bollig
Markus Koch
Günter Kaufmann (stellv. für Bertram Bollig)

Als Ratsmitglied:

Simone Stoffel-Koch

Entschuldigt: Helmut Mundt, Dirk Rieb, Bertram Bollig

Als Gäste/Zuhörer: -

Protokoll: Armin Kohnz

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte AM Dieter Gillen den Antrag zur Ortsbesichtigung der Außengebietsentwässerung im Bereich Anwesen Paul Fritzen, Zum Rosenberg. Dem wurde unwidersprochen zugestimmt.



Tagesordnung:

1. Kurzzeitparkplätze und Angestelltenparkplätze Kindertagesstätte
2. Sanierung Kellerwand Kindertagesstätte
3. Friedhof Monzel
Beratung zur weiteren Vorgehensweise bzgl. Sanierung Friedhofsmauer, Kriegerdenkmal, Einsegnungshalle, Grabplatte Pastor Hugo Pfeil und Kreuzigungsgruppe – Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten
4. Anschaffung von Hundetoiletten für den Außenbereich
5. Ortsbesichtigung Außengebietsentwässerung Anwesen Paul Fritzen, Zum Rosenberg
6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

Gesprächsverlauf:

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Ausschuss- und Ratsmitglieder zur Sitzung des Ausschusses Bauen, Umwelt und Dorfentwicklung.

TOP 1 Kurzzeitparkplätze und Angestelltenparkplätze Kindertagesstätte

Kurzzeitparkplätze

In einer Ratssitzung des Gemeinderates war vom Vorsitzenden die Herstellung von 4 Kurzzeitparkplätzen für die Eltern der Kita-Kinder auf der Grünfläche vor der Kita Zwergenvilla angeregt worden.

In der Beratung wurden die Aspekte pro und contra von Kurzzeitparkplätzen eingebracht.

- Pro:**
- Kinder und Eltern können auf der Seite der Kita aussteigen und müssen nicht die Straße überqueren.
 - Die Parkflächen können in einer größeren Breite von 3,00 m als die üblichen 2,50 m hergestellt werden. Das erleichtert das Ein- und Aussteigen für die Kinder.
- Contra:**
- aufgrund einer bereits vor einigen Jahren gleichermaßen angestrebten Lösung wurde seinerzeit ein Veto von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises eingelegt. Man müsste davon ausgehen, dass dies auch nun wieder der Fall wäre.
 - Da sich auf der Seite der Kita auch die Bushaltestelle befindet, könnte es hier zu Konfliktsituationen kommen.
 - Seitens des Ausschusses wird ein Unfallpotential beim rückwärts ausparken auf die Kreisstraße gesehen.



Der Vorsitzende teilte mit, dass ihm ein Antrag eines Bürgers zur Einrichtung einer „30er-Zone“ für den Bereich der Kita vorliegt, der bereits mit unterstützendem Vermerk an die zuständige Behörde weiter geleitet wurde. Hierzu koordiniert die zuständige Abteilung bei der VG einen Ortstermin.

Nach eingehender Beratung wurde sich auf folgende Vorgehensweise verständigt:

1. Keine Herstellung von Kurzzeitparkplätzen vor der Kita
2. Unterstützung der Einrichtung einer 30er-Zone vor der Kita Zwergenvilla für einen noch festzulegenden Tageszeitraum (z. B. 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr)
3. Beantragung eines eingeschränkten Halteverbotes für den Bereich vor der Kita (Bereich Bushaltestelle)

Angestelltenparkplätze

Der Vorsitzende führte hierzu aus, dass in Abstimmung mit der Kita-Leitung eine Verlegung der Angestelltenparkplätze in den rückwärtigen Bereich entlang des Wirtschaftsweges geprüft werden soll. Aufgrund der gepl. Umnutzung der bisherigen Parkfläche an der Hüttenkopfstraße müssen andere Parkflächen gefunden werden.

Der Vorsitzende erläuterte, dass Stellplätze für max. 12 Fahrzeuge erforderlich sind. Bei Schrägaufstellung der Fahrzeuge könnte dies realisiert werden. Hierbei ist berücksichtigt, dass der große Baum erhalten bleibt. Das Weidentipi soll auf Wunsch der Kita-Leitung erhalten bleiben, müsste jedoch wahrscheinlich umgepflanzt oder an anderer Stelle neu gepflanzt werden. Der Stäbchenzaun incl. Fundament müsste um ca. 5 m „nach hinten“ neu versetzt werden. Der Ausschuss war der Meinung, dass es zur Zeit keine Alternative für die v. g. Lösung gibt. Die Verlegung würde zu einer merklichen Entspannung der Parksituation vor der Kita und in der Hüttenkopfstraße führen. Folgende Sachverhalte sollen geprüft werden:

- Sind die Kita-Angestellten bei Nutzung des Wirtschaftsweges versichert?
- Ist die Nutzung des Weges zulässig?
- Mit den anrainenden Winzern ist eine Regelung bzgl. Spritzarbeiten/Abtrieb zu finden.

TOP 2 Sanierung Kellerwand Kindertagesstätte

Wie bekannt, drang in eine verputzte Kellerwand aufsteigende Feuchtigkeit in das Mauerwerk ein. Hieraufhin wurde der Innenputz der Wand entfernt. Es stellte sich eine Verbesserung des Zustandes ein. Zwischenzeitlich wurde der Vorschlag unterbreitet, eine vorgesetzte, hinterlüftete Wand aus Kunststoffplatten (z. B. Fundermax o. ä; webseite: www.fundermax.at) vor die unverputzte Bruchsteinmauer zu montieren. In dem v. g. Bereich ist bereits ein Gerät zur Luftentfeuchtung installiert. Auf eine Trockenlegung des zur Straße unterhalb der Geländeoberfläche liegenden Mauerwerkes durch Einbringen von flüssigem Paraffin (Kosten ca. 35.000 €) soll vorerst verzichtet werden. Ein komplettes Freilegen des Gebäudes soll aus Kostengründen ebenfalls nicht erfolgen. Der Ausschuss erklärte sich grundsätzlich mit der Montage einer vorgesetzten, hinterlüfteten Wand einverstanden. Hier könnten auch farbliche Akzente bei Auswahl der Platten gesetzt werden. Die Kosten wurden mit ca. 4.000 bis 5.000 € angenommen. Mit der ADD soll die Vorgehensweise vorher abgestimmt werden.



TOP 3 Friedhof Monzel

Beratung zur weiteren Vorgehensweise bzgl. Sanierung Friedhofsmauer, Kriegerdenkmal, Einsegnungshalle, Grabplatte Pastor Hugo Pfeil und Kreuzigungsgruppe – Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten

Der Vorsitzende führte zu Beginn des TOP aus, dass im Rahmen der Sitzung des Ausschusses BUD vom 04. April d. J. bereits ausführlich über die anstehenden Maßnahmen beraten worden sei. Die Kostenschätzung für die Sanierung (neuer Putz) der gesamten Friedhofsmauer liegt mittlerweile vor und schließt mit einem Betrag in Höhe von ca. 36.500 € brutto ab. Insgesamt belaufen sich die Kostenschätzungen für alle o. g. Maßnahmen auf einen Betrag von ca. 50.000,- €.

Der Vorsitzende stellte den Antrag auf Durchführung aller Maßnahmen sowie um Beauftragung eines Architekten zur Ausschreibung der Leistungen. Gleichzeitig machte er den Vorschlag, bei dem bereits für die Pfarrgemeinde im vergangenen Jahr tätigen Architekten für die Ausführung der Leistungen nachzufragen.

Der Ausschuss erklärte sich mit der Vorgehensweise einverstanden.

TOP 4 Anschaffung von Hundetoiletten für den Außenbereich

Dem Ausschuss waren vor der Sitzung vom Vorsitzenden 3 mögliche Varianten für Hundetoiletten per mail zugesandt worden. Anhand eines Lageplanes wurden potentielle Standorte für die Toiletten eingezeichnet. Es wurden innerhalb kurzer Zeit 10 Standorte avisiert. Der Ausschuss war der Meinung, dass bei weitergehender Betrachtung wahrscheinlich noch weitere Standorte ausgewählt werden müssten.

Nach eingehender Beratung empfahl der Ausschuss wie folgt vorzugehen:

- Anschaffung von 5 Stck Hundetoiletten (pro OT 2 oder 3 Stck) und Aufstellung an markanten Punkten. Es soll geprüft werden, inwiefern die Hundetoiletten von den Hundebesitzern genutzt werden.
- Prüfung der Notwendigkeit einer Impfung der Gemeindemitarbeiter
- Angebot der Ausgabe von kostenlosen Kotbeuteln im Gemeindebüro und (nach vorheriger Abstimmung) im Raiffeisenlager.

TOP 5 Außengebietsentwässerung Anwesen Paul Fritzen, Zum Rosenberg

AM Gillen teilte mit, dass bei einem Regenereignis vor einigen Tagen vom Anlieger Fritzen Beschwerde darüber geführt wurde, dass Oberflächenwasser aus den Weinbergen über die neu gebaute Straße auf sein Grundstück fließt.

Nach Beratung war der Ausschuss der Meinung, einen Test unter Zuhilfenahme der Feuerwehr durchzuführen. Ggf. seien Nachbesserungen an der Asphaltsschicht (punktuelles abfräsen beim obersten Straßenablauf) erforderlich.

TOP 6 Mitteilungen

- Die Reparatur am Auslaufbauwerk des Wasserlauf im Bereich Kohlswies wird in Eigenleistung vom Betriebshof ausgeführt.
- An den „alten“, vor der Zusammenlegung der 1970er Jahre gebauten Wirtschaftswegen werden in Eigenleistung Instandhaltungsarbeiten an den Schwarzdecken durchgeführt.



- Aufgrund eines Schadens musste eine neue Motorsense angeschafft werden. Kosten ca. 800 €
- Die Kehrmaschine, deren Kauf vom Gemeinderat beschlossen worden war, ist geliefert worden. Die vom Gemeinderat eingeforderte Einsparung konnte erzielt werden.

TOP 7 Verschiedenes

- Im Rahmen der Ortsbesichtigung in der Straße „Zum Rosenberg“ wurde auch der mögliche Standort für eine Straßenlampe im Verbindungsweg zwischen „Bernkasteler Straße“ und „Zum Rosenberg“ nochmals besichtigt.
Der Ausschuss war der Meinung, dass eine Kabelverlegung in unbefestigten Randbereichen seitens des Betreibers westnetz ab der Lampe an der Straße „Zum Rosenberg“ geprüft werden sollte. Eine Oberleitung, gespannt von der Lampe in der „Bernkasteler Straße“ bis zum geplanten Aufstellpunkt wird seitens des Ausschusses als nicht sinnvolle Lösung angesehen.

Grundsätzlich wurde vereinbart, dass man sich vor einer abschließenden Beratung zur Aufstellung der v. g. Lampe eine Übersicht über ähnliche Situationen in der Gemeinde verschaffen sollte.

Aufgestellt: Osann-Monzel, den 12.07.2017



Armin Kohz

